
Dienststelle:
FD Schule und Sport

Datum:
23.06.2003

Vorlagen-Nr.:
14-723

Beratungsfolge:
Schulausschuss

Sitzungstermin:
08.07.2003

Betreff:

Räumliche Situation der Grundschulen

- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Herr Stolz) vom 03.04.2003 -

Inhalt der Mitteilung:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat durch das Ratsmitglied Dieter Stolz mit Schreiben vom 03.04.2003 eine Anfrage zur räumlichen Situation der Grundschulen an die Verwaltung gerichtet (siehe **Anlage**).

Stellungnahme der Verwaltung:

Es ist richtig, dass eine Linderung der Raumprobleme an der Sonderschule für Lernhilfe und Geistigbehinderte Pestalozzischule durch eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Grundschulen (Integration) möglich wäre. Dies betrifft nicht nur den Bereich der geistig behinderten Kinder, sondern auch den Lernhilfebereich der Sonderschule.

Ein Arbeitskreis hat sich sehr ausführlich im Rahmen des Landesprogramms „Lernen unter einem Dach“ mit dieser Thematik beschäftigt. Zielrichtung war,

- eine sonderpädagogische Grundversorgung an allen Grundschulen in Emden zur gezielten Förderung der Schüler/innen mit Lernhilfebedarf und zur präventiven Arbeit vor Ort anzubieten
- für geistig behinderte Kinder Integrations- sowie Kooperationsklassen an Grundschulen einzurichten.

Die sonderpädagogische Grundversorgung an den Grundschulen hätte für die Pestalozzischule zur Konsequenz gehabt, dass die Primarstufe (Klassen 1 – 4) an diesem Schulstandort entfallen würde und damit die Raumeinheit im Lernhilfebereich der Schule beseitigt worden wäre.

Die Einrichtung von Integrations- und Kooperationsklassen für geistig behinderte Kinder an verschiedenen Grundschulen hätte auch in diesem Bereich die z.Zt. vorliegenden Raumprobleme an der Pestalozzischule weitestgehend gelöst.

Leider ist in absehbarer Zeit nicht mit einer Umsetzung dieses Programms zu rechnen. Die Gesamtkonferenzen der Grundschulen haben bezüglich der Einführung der sonderpädagogischen Grundversorgung ihre Zustimmung verweigert, da ihnen die durch

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

das Land vorgegebenen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die pädagogische Förderung aller Schülerinnen und Schüler hierzu nicht ausreichen. Darüber hinaus sind auch die Bemühungen, eine Grundschule in Emden für die Einrichtung einer Integrationsklasse zu finden, bislang ohne Erfolg geblieben. Lediglich im Rahmen der Auslagerung einer GB-Klasse der Pestalozzischule in die Grundschule Wolthusen werden dort seit Beginn dieses Schuljahres mit Erfolg Möglichkeiten der Kooperation zwischen einer GB-Klasse und einer Grundschulklasse erprobt, ohne dass es sich hier bereits um eine Kooperationsklasse im Sinne des Programms „Lernen unter einem Dach“ handelt.

Dies vorausgeschickt werden die Einzelfragen wie folgt beantwortet:

1. Die Schule Constantia wurde für 8 Schülerklassen gebaut. Nach dem gültigen Klassenbildungserlass können dort pro Klasse bis zu 28 Kinder – insgesamt somit maximal 224 Kinder – aufgenommen werden.
2. Zur Vorbereitung auf Integrationsklassen wurden – wie in dem Antrag bereits erwähnt – beim Bau der Schule Constantia eine Behindertentoilette im Erdgeschoss und ein Fahrstuhl eingebaut. Die weiteren Einrichtungen (Wickeltisch und Duschkabine) können in dem neben der Behindertentoilette befindlichen „Abstellraum zur besonderen Verwendung“, der gegenwärtig der Musikschule als Archiv- und Lagerraum dient, ohne großen Aufwand nachgerüstet werden.
3. Nach der Schulstatistik zum 01.09.2002 ist die GS Constantia durchgängig 2-zügig mit 8 Klassen und 168 Schülern / Schülerinnen. Zum kommenden Schuljahr müssen jedoch aufgrund der vermehrten Anmeldung sog. „Kannkinder“ im 1. Schuljahr 3 Klassen eingerichtet werden. Dies erfordert innerhalb der Schule eine räumliche Umorganisation, um einen weiteren Klassenraum zu gewinnen. Eine Lösung wurde auch bereits gefunden.
4. Eine Integrationsklasse erfordert keinen zusätzlichen Klassenraum, da die Behinderten in eine Klasse mit nicht behinderten Kindern aufgenommen werden. Eine Kooperationsklasse hingegen erfordert einen zusätzlichen Klassenraum, der in der GS Constantia gegenwärtig nicht zur Verfügung steht.
5. Mit der Schulleiterin der GS Constantia, Frau Petzold, wurde über die Möglichkeiten zur Einrichtung einer Integrationsklasse an dieser Schule gesprochen. Sie steht dieser Frage sehr positiv gegenüber, da u.a. die Aussage, die Schule Constantia werde Integrationsklassen führen, für sie ein Grund war, sich auf diese Schulleiterstelle zu bewerben. Das Lehrerkollegium der Schule ist jedoch gegenwärtig nicht bereit, sich dieser Aufgabe zu stellen. Hier werden auch die nicht ausreichenden Rahmenbedingungen des Landes als Ablehnungsgrund genannt.
6. Auch die neuerstellten Schulbauten in Wolthusen und Petkum sind behindertengerecht. Während in der GS Wolthusen bereits aufgrund der dort untergebrachten GB-Klasse der Pestalozzischule eine Dusch- und Wickelmöglichkeit geschaffen wurde, müssten diese Zusatzeinrichtungen in der GS Petkum nachgerüstet werden.
7. An folgenden Grundschulen sind derzeit freie Unterrichtsräume vorzufinden:
 - Schule Wolthusen 3 Unterrichtsräume, davon 1 Raum genutzt für ausgelagerte GB-Klasse der Pestalozzischule
 - Emsschule 3 Unterrichtsräume, davon 2 Räume der Stadtbildstelle und 1 Raum der Musikschule zur Verfügung gestellt

- Schule Larrelt 1 Klassenraum (befindet sich im Altbau trakt und muss noch saniert werden)
- Schule Grüner Weg 1 Klassenraum

Es ist durchaus denkbar, freie Klassenräume anderer Schulen für Klassen der Pestalozzischule zu nutzen. Solche Lösungen werden sowohl von der Schulleitung der Sonderschule als auch von der Verwaltung überlegt, sofern es zum kommenden Schuljahr in dieser Schule verstärkte Raumprobleme geben wird.